

PROJEKTINFORMATION

Machbarkeitsstudie zur Nominierung der georgischen Kolchiswälder und -moore als UNESCO-Weltnaturerbe



Tal im Mtirala-Nationalpark

Quelle: T. Garstecki

Hintergrund

Der Kaukasus beherbergt auf einer Fläche von 580.000 km² eine der artenreichsten Regionen der Erde. Im Westen Georgiens, in der Tiefebene zum Schwarzen Meer, befindet sich das flächendeckende Kolchisgebiet mit humiden Wäldern und Feuchtgebieten. Dieses wurde von den Eiszeiten nur gering beeinflusst und ist heute ein Refugium für seltene und alte Tier- und Pflanzenarten. Weltweit ist die Artenvielfalt dieses Ökosystems einzigartig. Die georgischen Behörden haben diese Bedeutung erkannt und streben eine Nominierung der bestehenden Schutzgebiete als UNESCO-Weltnaturerbe an.

Projekt

Übergeordnetes Ziel des Projektes war die Förderung des Schutzes der Wälder und Feuchtgebiete der Kolchisregion durch gesteigerte internationale Aufmerksamkeit. Dafür wurde die Einreichung eines Vorschlages zur Nominierung der entsprechenden Gebiete als UNESCO-Weltnaturerbe angestrebt. Zunächst wurde eine Machbarkeitsstudie durchgeführt, die die Grundlage für die Auswahl von Schutzgebieten und für die Entwicklung einer Nominierungsstrategie bildete. Für den Nominierungsvorschlag wurde der außergewöhnliche universelle Wert der Gebiete formuliert, eine globale Vergleichbarkeitsanalyse durchgeführt und die Integrität sowie das aktuelle Management der Gebiete überprüft. Ein Konzept für ein übergreifendes Management der Gebiete wurde erarbeitet. Bewusstseinsbildende Maßnahmen und Konsultationen mit relevanten Akteuren auf nationaler und lokaler Ebene wurden durchgeführt. Die wichtigsten Ergebnisse sind die deutliche Verbesserung der Wissensbasis zum Wert der Gebiete in Georgien, ein höheres Verständnis über die Durchführbarkeit und Strategie einer Weltnaturerbe-Nominierung und die Fertigstellung und Einreichung eines Nominierungsvorschlages bei der UNESCO im Januar 2019.

Stand: Februar 2019

Land: Georgien

Laufzeit: 09/2016 – 02/2019

Adressaten der Beratung:

georgisches Ministerium für
Umwelt, Bevölkerung

Durchführende Organisationen:

Michael-Succow-Stiftung in
Kooperation mit WWF Kaukasus
Programmbüro

Projektnummer: 76451

Fachbegleitung:

Bundesamt für Naturschutz (BfN)

Barbara Engels

Tel.: +49-228-8491-1746

barbara.engels@bfn.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA

Sonja Otto

Tel.: +49-340-2103-2210

sonja.otto@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den
Staaten Mittel- und Osteuropas,
des Kaukasus und Zentralasiens
sowie weiteren an die EU
angrenzenden Staaten – ein
Programm des Bundesministeriums
für Umwelt, Naturschutz und
nukleare Sicherheit

Projektservicestelle BHP im UBA:

BHP-info@uba.de

www.uba.de/projekt Datenbank-beratungshilfeprogramm

www.uba.de/beratungshilfeprogramm